



Aus dem Inhalt

- | | |
|------------------------------------|----------------------------|
| ✓ Vorwort | ✓ Besuch beim Gnadenhöfle |
| ✓ Veranstaltungen | ✓ Aktion „Steine bemalen“ |
| ✓ Infos zu Renovierungen | ✓ Frühstück am Klemmbach |
| ✓ Hundebesuch | ✓ Ausflug Ziegelhofstraußi |
| ✓ Gemeinsames Kochen | ✓ „Markgräfler Spätzle“ |
| ✓ Kindergartenbesuch | ✓ Rätselseite |
| ✓ Museumsbesuch | ✓ Abschied |
| ✓ Die Hospizgruppe stellt sich vor | ✓ Infos |

Wichtige Telefonnummern:		
Geschäftsführung:	Mechtild Froning	710
Hausleitung:	Stefan Eisenhofer	700
Stellv. Einrichtungsleitung/ Personalwesen:	Annette Weber	730
Pflegedienstleitung stationär:	Gabriela Böhler (vorübergehend)	5855
Pflegedienstleitung ambulant:	Patrizia Schulz	777
Case Management/Vermietung:	Julienne Specht	207
Rezeption:	Anke Dauelsberg	710
	Dagmar Neuburger	710
Ambulanter Dienst: (Haus Vögisheim, Haus Eichwald)	Leitungsteam: Carmen Seeber, Katerina Waldvogel	5471
Schwesternzimmer:	Schichtleitung	5470
Pflegeberatung:	Patrizia Schulz	777
Stationäre Pflege: (Haus Weinberg)	Leitungsteam: Sandra Strittmatter, Ines Drechsel	5411
	1. OG	5410
	2. OG	5420
	3. OG	5430
Alltagsbetreuung:	5434 + Sandra Schulz	5436 5468
Sozialdienst:	Larissa Vogel (Leitung)	5750
	Team Sozialdienst	5751
	Marina Lohrbach (Hauszeitung)	5751
Küche:	Gunter Schweinfest (Leitung)	838
	Sascha Führer (Stellvertretung)	838
Restaurant/Pavillon:	Mandy Drehmel (Teamleitung)	840
Hauswirtschaft/Wäscherei:	Marion Ströbele (Leitung)	820
	Karin Fischer (Hauswirtschaft)	810
Haustechnik:	Ramiz Pergjegjaj (Stellvertretung)	5852
	Holger Uwe Schulz	5851
Verwaltung (Abrechnung):	Elsbeth Branghofer (ambulante Pflege)	721
	Irina Greger (stationäre Pflege)	720
Ausbildungsbeauftragte:	Patrizia Schulz	777
Qualitätsbeauftragte:	Gabriela Böhler	5855
Tagesbetreuung:	„Mühlen-Stüble“	490
Von außerhalb wählen Sie bitte vorher die 184 , dann die entspr. Durchwahlnummer.		





*Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Angehörige, liebe Mitarbeitende,*

der Juli ist da – und mit ihm eine Zeit, in der die Sonne uns morgens früher weckt, die Abende länger hell bleiben und die Luft nach Sommer riecht. Es ist die Jahreszeit, in der wir uns gerne draußen aufhalten, in der Gespräche auf der Terrasse länger dauern und in der ein Glas Limonade oder eine Kugel Eis fast schon zum Pflichtprogramm gehören.

Wenn wir an den Sommer denken, denken wir an Wärme – nicht nur an die Wärme der Sonne, sondern auch an die Wärme, die entsteht, wenn Menschen zusammenkommen. Genau diese Wärme möchten wir in unserem Haus spürbar machen. In den vergangenen Wochen haben wir gemeinsam gelacht, gesungen, gebastelt und gefeiert. Wir haben Geburtstage begangen, kleine und große Erfolge geteilt und uns gegenseitig unterstützt, wenn es einmal nicht so leicht war.

In dieser Juli-Ausgabe unserer Hauszeitung finden Sie wieder einen bunten Strauß an Themen:

- **Rückblicke** auf die Veranstaltungen und die besonderen Begegnungen im letzten Monat.
- **Einblicke** in den Alltag, der oft aus vielen kleinen, aber wertvollen Momenten besteht: ein freundliches Lächeln, ein gemeinsames Lied, ein Gespräch, das in Erinnerung bleibt.
- **Ausblicke** auf das, was uns in den kommenden Wochen erwartet – allen voran unser Sommerfest, das wir mit viel Liebe und Vorfreude vorbereiten.

Unser Sommerfest ist jedes Jahr ein Höhepunkt. Es ist mehr als nur ein Termin im Kalender – es ist ein Tag, an dem wir alle zusammenkommen, um zu feiern. Wir werden gemeinsam essen, Musik hören, vielleicht sogar ein wenig tanzen, und vor allem: Zeit miteinander verbringen.

Der Sommer lädt uns ein, das Leben in vollen Zügen zu genießen – und manchmal sind es gerade die kleinen Dinge, die den größten Unterschied machen: ein Sonnenstrahl, der durchs Fenster fällt, das Zwitschern der Vögel am Morgen, ein freundlicher Gruß auf dem Flur. Lassen Sie uns diese Momente bewusst wahrnehmen und miteinander teilen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Juli-Ausgabe. Möge sie Ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern, schöne Erinnerungen wecken und vielleicht auch Lust machen, bei der einen oder anderen Veranstaltung dabei zu sein.

Herzliche Grüße

Ihr

Stefan Eisenhofer, Residenzleitung

Herzlich willkommen

Liebe neue Bewohnerinnen und Bewohner,

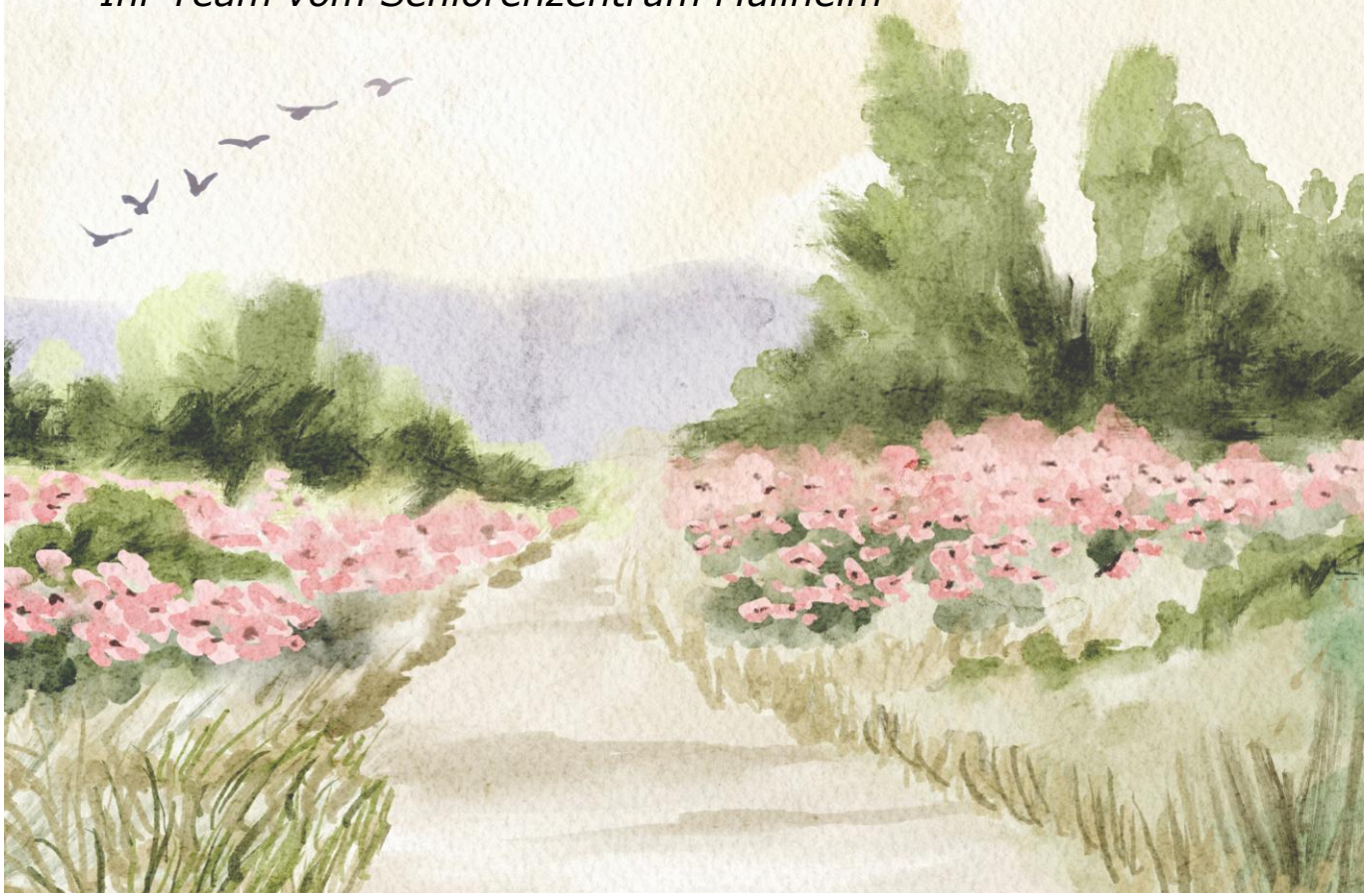
wir freuen uns sehr, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Mit Ihrem Einzug beginnt ein neuer Lebensabschnitt, und wir möchten, dass Sie sich von Anfang an bei uns gut aufgehoben, willkommen und zuhause fühlen.

Unser Haus soll für Sie ein Ort der Geborgenheit, der Ruhe und des Miteinanders sein. Wir wünschen uns, dass Sie hier nicht nur ein neues Zuhause finden, sondern auch Gemeinschaft, Vertrauen und viele schöne Momente erleben. Unser Team steht Ihnen dabei mit Herz, Offenheit und Fürsorge zur Seite.

Schön, dass Sie da sind. Wir heißen Sie ganz herzlich willkommen und freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und ein Stück Ihres Weges mit Ihnen zu gehen.

Herzlichst

Ihr Team vom Seniorenzentrum Müllheim





Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir gratulieren all jenen
Bewohnerinnen und Bewohnern,
die im Monat Juli ihren
Geburtstag feiern dürfen.

Hannelore Riesterer	02. Juli
Lieselotte Eider	07. Juli
Walter Friesen	08. Juli
Carmen Krebs	08. Juli
Christel Neumann	10. Juli
Rita Gugelmeier	12. Juli
Erhard Lanz	13. Juli
Lieselotte Jäger	20. Juli
Dr. Hans-Ulrich Moosmayer	27. Juli
Ute Heberle	29. Juli
Brigitte Kirner	29. Juli

Wer **nicht** mit seinem Geburtstag erwähnt werden möchte, wendet sich bitte an
den Sozialdienst, Tel. 5750.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Treffpunkt
Mittwoch, 01.07.	10.00 – 11.00 10.30 – 11.30 14.30 – 15.30 15.45 – 16.45	Kennlertreff neuer Bewohner*innen Kath. Eucharistiefeier Gedächtnistraining Gedächtnistraining	Pavillon Veranstaltungsraum Veranstaltungsraum Stapf, Stühle 3. Stock
Donnerstag, 02.07.	10.00 – 11.00 15.00 – 16.45	Gymnastik zur Sturzvorbeugung Bingo	Veranstaltungsraum Pavillon
Freitag, 03.07.	11.00 – 11.45	Gymnastik zur Sturzvorbeugung	Stapf
Samstag, 04.07.	17.00 – 17.30	Evang. Gottesdienst	Pavillon
Montag, 06.07.	10.00 – 11.00 15.00 – 16.30 15.00 – 16.00	Gymnastik zur Sturzvorbeugung Malnachmittag Sturzvorbeugung	Veranstaltungsraum Pavillon Stapf 
Dienstag, 07.07.	10.00 – 11.00 15.00 – 17.00 15.00 – 16.00	Gemeinsames Laufen Spielenachmittag Hundebesuch	Rezeption Pavillon Stapf
Mittwoch, 08.07.	10.30 – 12.00 14.30 – 15.30 15.45 – 16.45	Stadtfahrt Gedächtnistraining Gedächtnistraining	Rezeption Veranstaltungsraum Stapf, Stühle 3. Stock
Donnerstag, 09.07.	10.00 – 11.00 15.30 – 16.30	Gymnastik zur Sturzvorbeugung Singnachmittag	Veranstaltungsraum Pavillon
Montag, 13.07.	10.00 – 11.00 15.00 – 16.00	Gymnastik zur Sturzvorbeugung Sturzvorbeugung	Veranstaltungsraum Stapf
Dienstag, 14.07.	10.00 – 11.00 15.00 – 17.00	Rückblick und Erinnerungen Spielenachmittag	Pavillon Pavillon

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Treffpunkt
Mittwoch, 15.07.	10.30 – 11.30 14.30 – 15.30 15.45 – 16.45	Kath. Wortgottesdienst Gedächtnistraining Gedächtnistraining	Veranstaltungsraum Veranstaltungsraum Stapf, Stühle 3. Stock
Donnerstag, 16.07.	10.00 – 11.00 14.30 – 16.30	Gymnastik zur Sturzvorbeugung Clownin Frau Blume	Veranstaltungsraum Stapf
Freitag, 17.07.	11.00 – 11.45 15.00 – 18.00	Gymnastik zur Sturzvorbeugung Sommerfest 	Stapf Pavillon und Außen- gelände
Samstag, 18.07.	17.00 – 17.30	ev. Gottesdienst	Pavillon
Montag, 20.07.	10.00 – 11.00 15.00 – 16.30 15.00 – 16.00	Gymnastik zur Sturzvorbeugung Malnachmittag Sturzvorbeugung	Veranstaltungsraum Pavillon  Stapf
Dienstag, 21.07.	10.00 – 11.00 15.00 – 17.00 15.00 – 16.00	Kindergartenbesuch Spielenachmittag Hundebesuch	Pavillon Pavillon Stapf
Mittwoch, 22.07.	10.30 – 12.00 14.30 – 15.30 15.45 – 16.45	Stadtfahrt Gedächtnistraining Gedächtnistraining	Rezeption Veranstaltungsraum Stapf, Stühle 3. Stock
Donnerstag, 23.07.	10.00 – 11.00 15.30 – 16.30	Gymnastik zur Sturzvorbeugung Singnachmittag	Veranstaltungsraum Pavillon
Freitag, 24.07.	11.00 – 11.45	Gymnastik zur Sturzvorbeugung	Stapf
Sonntag, 26.07.	17.00	Soirée-Geschichte von Karla Krauß	Bücher-Ecke, 2. Stk. Haus Eichwald

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Treffpunkt
Montag, 27.07.	10.00 – 11.00	Gymnastik zur Sturzvorbeugung	Veranstaltungsraum
	15.00 – 16.00	Sturzvorbeugung	Stapf
Dienstag, 28.07.	10.00 – 11.00	Rückblick und Erinnerungen	Pavillon
	15.00 – 17.00	Spielenachmittag	Pavillon
Mittwoch, 29.07.	14.30 – 15.30	Gedächtnistraining	Veranstaltungsraum
	15.45 – 16.45	Gedächtnistraining	Stapf, Stühle 3. Stock
Donnerstag, 30.07.	10.00 – 11.00	Gymnastik zur Sturzvorbeugung	Veranstaltungsraum
Freitag, 31.07.	11.00 – 11.45	Gymnastik zur Sturzvorbeugung	Stapf

Änderungen und Ergänzungen werden Ihnen in unseren Aushängen mitgeteilt.

Informationen zu den Bau- und Renovierungsarbeiten im Seniorenzentrum

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

auch in den kommenden Wochen wird es bei uns im Haus weiterhin etwas lebhafter und bunter zugehen – die umfangreichen Bau- und Renovierungsarbeiten gehen weiter, um unsere Einrichtung noch schöner, sicherer und komfortabler für Sie zu gestalten. Diese Modernisierungen sind ein wichtiger Schritt, um unser Zuhause gemeinsam fit für die Zukunft zu machen.

Was wurde bereits gemacht?

- **Eingangsbereich im Haus Eichwald:** hat einen neuen Anstrich bekommen, das dort umgesetzte Farbkonzept soll sich durch die komplette Einrichtung ziehen. Für Wärme und Charakter sollen große Landschaftsbilder sorgen.
- **Brandmeldeanlage und Rauchwarnmelder:** wurden getauscht und auf den neuesten Stand gebracht, in diesem Zuge wurden auch alle weiteren technischen Anlagen für die Sicherheit im Brandfall gewartet.

- **Aufzüge in allen Häusern:** wurden gewartet und instandgesetzt, sodass wir eine verlässliche Aufzugstechnik haben.
- **TV und Satellitenanlage:** wurde in den Keller versetzt, um Ausfälle bei hohen Temperaturen zu vermeiden, diese wird jetzt noch in Betrieb genommen.

Welche Arbeiten sind als nächstes Geplant?

- **Gemeinschaftsräume:** Der Gymnastik- und Veranstaltungsraum werden renoviert, hier sollen gleichzeitig neue Arbeitsplätze für unsere Frisörin entstehen.
- **Flur und Eingangsbereich:** Hier sorgen neue, helle Wandfarben und energiesparende LED-Beleuchtung für eine freundlichere Atmosphäre und bessere Sicht.
- **Zimmer:** Die Bewohnerzimmer im Haus Weinberg werden nach und nach renoviert, mit neuen Bodenbelegen, neuer Farbe, neuen Möbeln und einem neuen Badezimmer.
- **Pflasterarbeiten:** die Wege und Terrassen werden erneuert, um Barrierefreiheit zu erreichen.

Während der Bauphase kann es zeitweise zu kleineren Einschränkungen kommen:

- Manche Bereiche sind für kurze Zeit nicht zugänglich.
- Es kann zu Lärm oder Gerüchen durch Bauarbeiten kommen.
- Möbel oder Dekorationen werden vorübergehend umgestellt.

Wir wissen, dass Veränderungen manchmal anstrengend sein können. Deshalb achten wir darauf, dass die Arbeiten in Etappen erfolgen und Sie immer rechtzeitig informiert werden. Unser Team sorgt dafür, dass Sie alternative Aufenthaltsmöglichkeiten haben, wenn ein Raum gerade renoviert wird.

Ein Blick in die Zukunft

Wenn alle Arbeiten erledigt sind, dann erwartet Sie ein frisches, modernes und noch einladenderes Zuhause – mit vielen kleinen Details, die den Alltag angenehmer machen: hellere Räume, gemütlichere Sitzecken, sichere Wege und eine insgesamt freundlichere Atmosphäre.

Unser Dank an Sie

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Geduld, Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung. Jede Modernisierung ist ein gemeinsamer Weg – und wir freuen uns darauf, ihn mit Ihnen zu gehen. Ich werde Sie auch weiterhin über die Fortschritte auf dem Laufenden halten.

Herzliche Grüße
Stefan Eisenhofer – Residenzleiter

Erster Hundebesuch in der stationären Pflege

Am 2.06.2026 war ein ganz besonderer Tag für unsere Bewohner*innen – und auch für Dolly, den Besuchshund des DRK Müllheim. Nach mehr als zwei Monaten Training und erfolgreich bestandener Prüfung durfte Dolly gemeinsam mit ihrem Herrchen ihren allerersten Besuch absolvieren.



Mit großer Neugier und sichtlich aufgeregt erkundete Dolly zunächst alles. Anschließend besuchte sie zur Eingewöhnung erst einmal zwei Bewohnerinnen im stationären Bereich und sorgte dort für viele schöne Momente. Neben ausgiebigen Streicheleinheiten und leckeren Snacks stand auch gemeinsames Ballspielen auf dem Programm. Die Freude war auf beiden Seiten deutlich spürbar: Dolly sammelte viele neue Eindrücke und unsere Bewohnerinnen genossen die besondere Begegnung in vollen Zügen. Am Ende des Besuchs strahlten beide Bewohnerinnen über das ganze Gesicht.

Nach einer ereignisreichen Stunde hieß es zwar Abschied nehmen, doch die Vor-

freude auf das nächste Wiedersehen ist bereits groß.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten – ganz besonders an Dolly und ihr Herrchen Jürgen Sütterlin, die diese wertvollen Besuche möglich machen.

Wir freuen uns schon darauf, Dolly bald wieder bei uns begrüßen zu dürfen!



Gemeinsames Spargel kochen

Diesmal ging es nicht in die Wirtschaft oder Strauße zum Spargelessen, wir haben selbst gekocht. Für 20 Personen wurden ziemlich viel Zutaten benötigt. Geplant war Spargel mit Hollandaise, Schinken und Kartoffeln sowie als Nachtisch frische Erdbeeren mit Vanilleeis und Sahne. Ganze 10 Kilo geschälten Spargel wurden gekauft, den wir nur noch ein bisschen nachschälen mussten. Hier war uns wichtig, das Gemüse und Obst aus der Region zu bekommen, um unsere Bauern zu unterstützen und wirklich frische Zutaten zu haben. Alle waren mit Eifer bei den Vorbereitungen dabei und hatten gut zu tun. Das Küchenteam kümmerte sich danach um die Zubereitung. Mit einem Gläschen Wein ließen wir es uns schmecken. Allen hat es so gut gefallen, dass immer noch davon geschwärmt wird, wie lecker alles war.



Besuch des katholischen Kindergartens

Am 9. Juni durften wir die Kinder des katholischen Kindergartens Müllheim gemeinsam mit ihren beiden Betreuerinnen bei uns begrüßen. Zur Freude unserer Bewohner*innen hatten die Kinder einige Lieder vorbereitet, die sie im Kindergarten ein-



geübt hatten. In einem gemeinsamen Stuhlkreis präsentierten sie diese mit viel Begeisterung. Auch das Spiel „Ich bin in den Brunnen gefallen“ führten sie vor und sorgten damit für viele fröhliche Gesichter.

Im Anschluss verteilten sich die Kinder an den Tischen und verbrachten Zeit mit unseren Bewohner*innen. Es wurde gespielt, gemalt, gelacht und erzählt. Die Begegnungen zwischen Jung und Alt machten den Vormittag zu einer ganz besonderen und bereichernden Erfahrung für alle Beteiligten.

Als kleines Dankeschön erhielt jedes Kind einen Eisbecher. Für den schönen Besuch und die vielen netten Momente bedanken wir uns ganz herzlich.



Wir freuen uns schon jetzt auf ein baldiges Wiedersehen.



Wussten Sie schon, dass...?

In Äthiopien gibt es kein bestimmtes Datum, für den Muttertag. Er wird gefeiert, wenn der erste Regen fällt.

Mutter Natur bestimmt, wann der Muttertag gefeiert wird. Der Beginn der Regenzeit im Oktober oder November ist ein Freudentag und gleichzeitig der Tag, an dem man die Mütter feiert.

„Poronkusema“ ist ein altes finnisches Längenmaß. Es misst die Strecke, die ein Rentier laufen kann, ohne pinkeln zu müssen.

Rentiere können nicht gleichzeitig laufen und pinkeln. Die Strecke, die ein Rentier zurücklegen kann, bis es wieder pinkeln muss, soll maximal 7,5 Kilometer betragen.

Ausflug ins Markgräfler Museum

Am Dienstag, 02.06.2026, besuchten wir mit einigen Gästen der TAB das Markgräfler Museum. Unter der fachkundigen Führung von Frau Floß erfuhren wir einiges über das Leben der Familie Blankenhorn, einer Weingutsbesitzer-Familie, die lange Zeit in diesem sehenswerten Bau-
denkmal lebte.

Angelehnt am französischen Baustil entstand das Blankenhorn-Palais dessen „Belle Etage“ wir besichtigten. Im Großen bürgerlichen Salon begann unsere Führung und schon hier zeigte sich der gehobene Lebensstil der Blankenhorns. Bevor das Blankenhorn Palais zum Museum wurde, war hier das Rathaus untergebracht und im großbürgerlichen Salon finden heute noch Trauungen statt. Ausgehend von diesem Raum folgten, durch Flügeltüren getrennt, zu beiden Richtungen zwei weitere Räume, die vom Wohlstand dieser Familie zeugten.

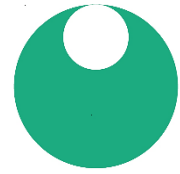
Wie wir von Frau Floß erfuhren, war Adolf Blankenhorn, geb. 1843, der berühmteste Familienspross. Er studierte Naturwissenschaften und Weinwirtschaft. Sein besonderer Verdienst lag darin, dass er erfolgreich die Reblaus bekämpfte, indem er dafür sorgte, dass man Reben aus Amerika, die resistent gegen diesen Schädling waren, in den Weinber-

gen einsetzte. Zusammen mit seiner Frau Adolphine hatte er sechs Kinder, seine Tochter Else wurde durch ihr künstlerisches Schaffen bekannt.

Im Anschluss an die Belle Etage sahen wir noch den Ballsaal, in dem sicher rauschende Feste stattgefunden haben. Alle Gäste waren sich einig, dass das ein sehr interessanter Vormittag war.



Wir stellen uns vor: Hospizgruppe Markgräflerland



HOSPIZBEWEGUNG
Breisgau-Hochschwarzwald e.V.

Die Hospizgruppe Markgräflerland ist eine von acht Regionalgruppen der „Hospizbewegung Breisgau-Hochschwarzwald e.V.“. Der Verein ist mit fast hundert Ehrenamtlichen seit über 30 Jahren im Breisgau, Schwarzwald und dem Markgräflerland in der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen ehrenamtlich aktiv.

Die Hospizgruppe Markgräflerland ist von Anfang an aktiv und derzeit mit 17 ehrenamtlichen Männern und Frauen zuständig für die Region um und in Müllheim, sowie das dazugehörige Umland.

Bevor die Ehrenamtlichen als MitarbeiterInnen in dem Hospizverein zugelassen werden, durchlaufen sie eine Ausbildung von fast einem Jahr. Auch in der Zeit der Begleitungen erhalten die Ehrenamtlichen regelmäßig Supervision und nehmen an Fortbildungen teil.

Was sind die Aufgaben der Ehrenamtlichen in einem ambulanten Hospizdienst:

Die ehrenamtliche Begleitung stellt die Bedürfnisse des schwerkranken und sterbenden Menschen in den Mittelpunkt. Diese Bedürfnisse sind bei jedem verschieden – manchmal ist es wichtig, einfach nur **da zu sein** oder die Hand zu halten. Die ehrenamtliche Begleitung kann aber auch zuhören oder Ihnen etwas vorlesen.

Es gibt viele Wege und Möglichkeiten, einen Menschen auf seinem letzten Lebensabschnitt zu unterstützen.

Wenn gewünscht werden auch die An- und Zugehörigen durch Gespräche unterstützt und in der Zeit der Trauer und des Abschieds nicht allein gelassen.

Die Ehrenamtlichen kommen zu Ihnen nach Hause, ins Pflegeheim oder ins Krankenhaus und sind ergänzend zu Pflegediensten und palliativer Versorgung an Ihrer Seite.

Wenn Sie mehr von unserer Arbeit erfahren möchten oder auch Unterstützung benötigen, können Sie gerne die **Einsatzleitung Frau Bach unter Telefon 0151 570 19 575** anrufen.



Besuch beim Gnadenhöfle in Dattingen

Einen ganz besonderen Ausflug durften unsere Bewohnerinnen und Bewohner der stationären Pflege unternehmen. Mit zehn Bewohner*innen fuhren wir nachmittags zum Gnadenhöfle. Erwartet wurden wir von ehrenamtlichen Mitgliedern und Studierenden, die uns nach einer Einführung bei Getränken und Keksen das Gelände zeigten. Hierbei durften die Tiere gestreichelt und manche sogar gefüttert werden.

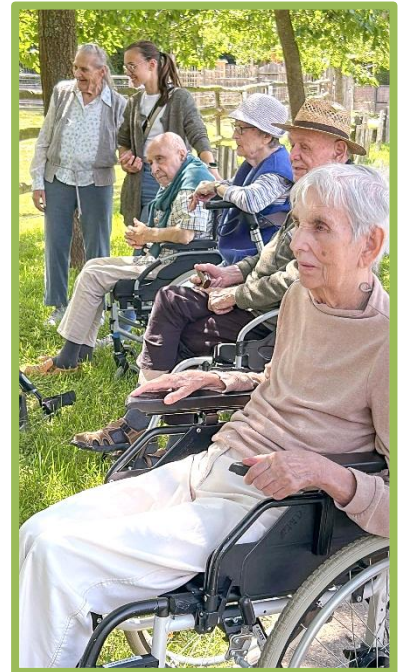
Das Gelände umfasst insgesamt 5 Hektar, es sind 35 Personen dort regelmäßig tätig und ca. 150 Tiere dürfen dort ihren Lebensabend verbringen. Der Verein besteht seit 2020. Die Tiere kommen aus verschiedenen Gründen. Zum Beispiel: Überforderung der Besitzer, Störung der Nachbarn durch Geräusche oder Gerüche der Tiere, schlechte Tierhaltung oder Rettung von der Straße. Versorgt werden Kühe, Pferde, ein Muli, Hühner, Gänse und Truthähne sowie Laufenten. Auch Esel, Katzen und Mäuse verbringen hier ihren Lebensabend. Der Hof finanziert sich aus Spenden, Stiftungsgeldern, Mitgliederbeiträgen und Tierpatenschaften.



Die Bewohner*innen hatten alle sichtlichen Spaß an dem Ausflug. Wir wurden sehr freundlich und liebevoll versorgt, erhielten unzählige Informationen, keine Frage blieb unbeantwortet. Wir konnten den Nachmittag in vollen Zügen genießen.

Herzlichen Dank an das gesamte Team des Gnadenhöfle, dass wir kommen durften und für diesen gelungenen Ausflug.





Kreatives Steine bemalen

Mit den Bewohnerinnen der stationären Pflege wurde es bunt: Gemeinsam mit Lina Salerno (Sozialdienst) und Svenja Romer (Alltagsbetreuung) wurden Steine nach Lust und Laune bemalt. Besonders beliebt waren Motive wie Marienkäfer und Bienen. Darüber hinaus entstanden kreative Kunstwerke mit Eistüten, Schmetterlingen, Sonnenblumen und Herzen.

Die schöne Aktion fand draußen im angenehmen Schatten statt und sorgte für eine fröhliche und entspannte Atmosphäre. Vielleicht wird der ein oder andere bemalte Stein schon bald am Weiherle entdeckt und bereitet dort anderen Menschen eine kleine Freude.



Erster Ausflug ins „Café am Klemmbach“

Zum ersten gemeinsamen Frühstück machten sich die Bewohnerinnen und Bewohner auf den Weg in das relativ neu eröffnete „Café am Klemmbach“ der Christophorus-Gemeinschaft in Niederweiler. Das inklusive Café bietet einen Ort der Begegnung, an dem Menschen mit und ohne Behinderung zusammenkommen und gemeinsam den Alltag gestalten. Bei einem gemütlichen Frühstück konnten alle in entspannter Atmosphäre auf der Terrasse zusammensitzen, sich austauschen und die gemeinsame Zeit genießen. Die Abwechslung zum Alltag wurde von allen sehr geschätzt und sorgte für viele schöne Gespräche sowie eine fröhliche Stimmung. Die Freude über das leckere und abwechslungsreiche Frühstück in geselliger Runde war deutlich spürbar.



Der gelungene Ausflug machte Lust auf weitere gemeinsame Unternehmungen.



Ausflug zur Ziegelhofstraße

Der lang geplante Ausflug zur Ziegelhofstraße, mit dem Ziel dort den letzten Spargel der Saison zu ergattern, verlief anders als geplant.

Nachdem alles reserviert war und der Spargel bestellt war, freuten wir uns auf die Köstlichkeit in allen Variationen.

Wir nahmen das heiße Wetter in Kauf, fanden schöne Sitzplätze im Inneren, wo es noch kühler und luftiger war als auf der Terrasse.

Aber nach dem Bestellen wurde uns eröffnet, dass der Spargel seit zwei Tagen aus sei und bei der Reservierung kein Vermerk gemacht wurde. Da zogen wir erst lange Gesichter, fanden aber auf der reichlichen Speisekarte genug Gerichte, die uns mundeten. Von den riesigen Portionen ganz zu schweigen...

Bei einem leckeren Eisdessert ließen wir den Mittag ausklingen, fanden dass es wieder ein schöner Tag war und planten in Gedanken schon das nächste Ziel.



Heiße Klänge mit der „Markgräfler Spätlese“

Ein heißer Sommernachmittag, mitreißende Musik und gute Stimmung – die beliebte Musikgruppe Markgräfler Spätlese sorgte mit ihren fünf Musikern im Pavillon für beste Unterhaltung. Mit bekannten Schlagnern luden sie zum Mitsingen, Mitklatschen und Genießen ein.



Trotz der hochsommerlichen Temperaturen ließen es sich zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner nicht nehmen, das Konzert zu besuchen.

Die vertrauten Melodien weckten viele schöne Erinnerungen und zauberten den Zuhörenden ein Lächeln ins Gesicht. Die fröhliche Atmosphäre war im ganzen Pavillon spürbar.

Für die passende Erfrischung war ebenfalls gesorgt: Mit leckerem Eiskaffee und kühlen





Getränken konnten sich alle zwischendurch abkühlen und den musikalischen Nachmittag in vollen Zügen genießen.

Ein herzliches Dankeschön an die Markgräfler Spätlese für diesen gelungenen Auftritt, der allen noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.



Golfbälle auf dem Mond

Bei der Apollo-14-Mission brachte Astronaut Alan Shepard im Jahr 1971 zwei Golfbälle und ein Sechser-Eisen mit zum Mond – streng geheim und nur wenigen Eingeweihten bekannt.

Das Golf-Eisen hatte er an einem wissenschaftlichen Gerät befestigt und mit einer Socke über den Kopf gezogen, um es zu verstecken.

Nachdem alle offiziellen Aufgaben erledigt waren, nahm Shepard den Schläger zur Hand. Mit nur einer Hand, dicken Handschuhen und steifem Raumanzug schlug er zwei Bälle. Der zweite soll etwa 400 Meter weit geflogen sein – „miles and miles and miles“, wie er später augenzwinkernd sagte.



Alan Shepard (1923–1998) war der Kommandant der Apollo-14-Mission. Er landete mit der Mondlandefähre Antares und war mit 47 Jahren der älteste Mensch, der bisher auf dem Mond stand.



Rollator auf der Überholspur?



Bei einer Geschwindigkeitskontrolle Anfang Mai im Kreis Euskirchen erlebten Polizeibeamte einen besonders amüsanten Schnappschuss. Gemessen wurde eigentlich ein Fahrzeug, das mit 42 km/h statt der erlaubten 30 km/h unterwegs war. Doch genau im Moment der Aufnahme lief eine Seniorin mit ihrem Rollator durch das Bild. Das Ergebnis: Ein Foto, das auf den ersten Blick den Eindruck erweckte, als hätte die Dame ge-

rade einen neuen Geschwindigkeitsrekord mit dem Rollator aufgestellt. Während der Autofahrer geblitzt wurde, wirkte die Seniorin vollkommen gelassen und schritt entspannt durchs Bild.

Für den eigentlichen Fahrer hatte die Szene zumindest einen kleinen Nebeneffekt – sein Kennzeichen war nicht ersichtlich, das Bußgeld konnte nicht zugestellt werden.

Buchneuanschaffung

Hier haben wir wieder eine Neuanschaffung in **Großdruck** für Sie. Das Buch finden Sie im Haus Eichwald, im 2. Stock im Erker.



Ella Klein, Kurzgeschichten in Großdruck

Städtlichter für die Seele

Herzerwärmende Kurzgeschichten für Senioren in Großdruck.

Dieses Buch versammelt warmherzige Kurzgeschichten aus dem Alltag: humorvoll, nachdenklich, leicht und voller Leben. Geschrieben für Menschen, die gerne in Erinnerungen schwelgen, aber auch Neues entdecken wollen.

Bewohnerbeirat

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, der Bewohnerbeirat ist Ihre Interessenvertretung!

Wenn Sie Probleme, Sorgen, Verbesserungsvorschläge haben oder einfach nur einen Ansprechpartner für Ihre Belange benötigen, wenden Sie sich bitte an den Bewohnerbeirat.

Die 1. Vorsitzende des Bewohnerbeirates Brunhilde Woller und die stellvertretende Vorsitzende Ursula Gawehn stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Brunhilde Woller

1. Vorsitzende
Haus Eichwald
Tel.-Nr.: 113



Ursula Gawehn

2. Vorsitzende
Haus Vögisheim
Tel.-Nr.: 209



Rätselseite

Alphabet der Werkzeuge

Hier wird's knifflig. Finden Sie jeweils ein Werkzeug von A bis Z. Es sind oft mehrere Möglichkeiten pro Buchstaben machbar. Für das X habe ich kein Werkzeug gefunden.

A _____	J _____	S _____
B _____	K _____	T _____
C _____	L _____	U _____
D _____	M _____	V _____
E _____	N _____	W _____
F _____	O _____	Y _____
G _____	P _____	Z _____
H _____	Q _____	
I _____	R _____	

2	3	1	7				4	
5							1	
	8	4	3				9	7
1	6		2	9	7		8	5
9			5				3	
		8			3	9		2
		2	9		5			
	4		1	7			5	
8		5	4	3	6		2	



Sudoku

Füllen Sie jedes leere Kästchen so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem Kästchen der mit einer starken Linie umrandet ist, jede Zahl (1 bis 9) nur einmal vorkommt.

O trübe diese Tage nicht

O trübe diese Tage nicht,
Sie sind der letzte Sonnenschein,
Wie lange, und es lischt das Licht
Und unser Winter bricht herein.

Dies ist die Zeit, wo jeder Tag
Viel Tage gilt in seinem Wert,
Weil man's nicht mehr erhoffen mag,
Dass so die Stunde wiederkehrt.

Die Flut des Lebens ist dahin,
Es ebbt in seinem Stolz und Reiz,
Und sieh, es schleicht in unsern Sinn
Ein banger, nie gekannter Geiz;

Ein süßer Geiz, der Stunden zählt
Und jede prüft auf ihren Glanz –
O Sorge, dass uns keine fehlt,
Und gönn' uns jede Stunde *ganz*.

Theodor Fontane (1845)

Wir nehmen Abschied:

Ruth Moser

29.06.2026

Ich glaube,
dass wenn der Tod unsere Augen schließt,
wir in einem Lichte stehn,
von welchem unser Sonnenlicht
nur der Schatten ist.

Arthur Schopenhauer

Gottesdienste

In unserem Hause bietet die katholische und evangelische Kirchengemeinde die Möglichkeit an Gottesdiensten teilzunehmen die im Juli wie folgt stattfinden:

Mittwoch,	01.07.2026	10.30 Uhr	Katholische Eucharistiefeier im Veranstaltungsraum
Samstag,	04.07.2026	17.00 Uhr	Evangelischer Gottesdienst im Pavillon
Mittwoch,	15.07.2026	10.30 Uhr	Katholische Wort-Gottesfeier im Veranstaltungsraum
Samstag,	18.07.2026	17.00 Uhr	Evangelischer Gottesdienst im Pavillon
Mittwoch,	29.07.2026	10.30 Uhr	Katholische Eucharistiefeier im Veranstaltungsraum

Rätsel-Lösungen

Alphabet der Werkzeuge:

Axt, Akkuschrauber, Besen, Bohrmaschine, Cuttermesser, Drahtbürste, Drechselbank, Eimer, Eisensäge, Feile, Flachzange, Gartenschere, Gabelschlüssel, Hammer, Hobel, Inbusschlüssel, Isolierzange, Japansäge, Juwelierlupe, Kombizange, Kreissäge, Leiter, Lötkolben, Maßband, Metallsäge, Nageleisen, Nietzange, Ofenzange, Oberfräse, Pinsel, Presszange, Quetschzange, Quick-Grip-Zwinge, Ratsche, Rohrzange, Schraubenzieher, Säge, Taschenlampe, Tacker, Universalmesser, Uhrmacherwerkzeug, Verlängerungskabel, Voltprüfer, Wasserwaage, Winkelschleifer, Y-Schlüssel, Zange, Zollstock

Sudoku:

2	3	1	7	5	9	6	4	8
5	7	9	8	6	4	2	1	3
6	8	4	3	2	1	5	9	7
1	6	3	2	9	7	4	8	5
9	2	7	5	4	8	1	3	6
4	5	8	6	1	3	9	7	2
7	1	2	9	8	5	3	6	4
3	4	6	1	7	2	8	5	9
8	9	5	4	3	6	7	2	1

Tagesbetreuung „Mühlen-Stüble“

Unsere Teamleiterin vom Mühlen-Stüble in der Wilhelmstr. 6 erreichen Sie von Montag-Freitag von 8.00-17.00 Uhr unter der **Telefonnummer 07631/184490**.

monika-meinerz@gevita.de

Monika Meinerz und ihr Team vom Mühlen-Stüble heißen Sie herzlich willkommen



Im **NOTFALL** (das heißt: **nur in außergewöhnlichen** Situationen) lösen Sie bitte den **NOTRUF** aus. Sie finden einen **roten Knopf am Bett**, eine **rote Schnur im Badezimmer**. Bitte benutzen Sie auch Ihren **Funkfinger**.

Ihre Haustechnik informiert

Was gehört in die gelbe Tonne?

In die gelbe Tonne gehören leere und saubere Verkaufsverpackungen.

Aluminium (Tuben, Joghurtbecherdeckel, Schokoladenfolie)

Kunststoffbehälter (Spüli-Flaschen, Becher, Blumentöpfe)

Kunststoff-Folien (Einkaufstüten, Chipstüten, Kaffeeverpackung)

Styroporverpackungen, Verbundmaterialien (Milch-, Saftkartons, Suppenbeutel, Süßwarenverpackungen, Blister), **Metall** (z.B. Konserven- und Getränkedosen, Spraydosen, Kronkorken)

NICHT in die gelbe Tonne gehören:

Speiseabfälle, Brot, Nassmüll,

Glas, Kartonage, Papier (auch mit grünem Punkt),

Elektronikschrott, landwirtschaftliche Folie,

Ölkanister, Fotomaterial, CD-Hüllen, Kassetten,

Gummiprodukte (Fahrradschläuche, -mäntel),

Schaumstoffkissen, Schirme, Aktenordner,

Baustoffe: z.B. Styrodur, Rohre, Abdeckfolie, Bodenbeläge

Wir sind für Sie erreichbar in der Zeit von:

Mo. - Fr. von 7:00 – 13:00 und von 14:00 - 16:40 Uhr.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Ihre Haustechnik



Bewohnerkasse

Wenn Sie ein Bargeldkonto bei uns eingerichtet haben, können Sie das Geld bei **Dagmar Neuburger** (Rezeption) abheben:

Mittwoch: 10.00 bis 11:00 Uhr



Um einen einwandfreien Ablauf in der Verwaltung zu ermöglichen, bitten wir Sie dringend um Einhaltung dieser Zeiten. **Tel. 5129**

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Essenszeiten im Pavillon

Frühstück: 07:30 Uhr – 10:00 Uhr

Mittagessen: ab 12.00 Uhr

Abendessen: 17:45 Uhr – 19:00 Uhr

Wenn Sie Gäste haben, empfehlen wir Ihnen, im Pavillon einen Tisch zu reservieren, damit Sie gemeinsam essen können.

Das Service-Team freut sich auf Ihr Kommen. **Tel. 840**

Abmeldung von den Mahlzeiten



Gunter Schweinfest und sein Küchenteam bittet folgende Zeiten zu beachten, wenn Sie sich zu den Mahlzeiten abmelden möchten:

- * **Frühstück:** am Tag vorher
- * **Mittagessen:** spätestens bis **09:00** Uhr am gleichen Tag
- * **Abendessen:** spätestens bis **12:00** Uhr am gleichen Tag

Dadurch ist für das Küchenteam eine bessere Planung und Vorbereitung möglich.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis

Telefon 838

Kuratorium

Dr. Hartmut Ehrle-Anhalt (Vorsitzender), Brigitte Sänger
(stv. Vorsitzende), Dr. Anita Früh, Dr. Uwe Seib,
Dr. Irene Preis, Patrick Weichert

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Lena Oettlin, Karla Krauß, Karsten Bähr, Hanna Körner,
Urda Irmeler, Gertrud Stange, Christel Burbach, Heidi Witte,
Angelika Cöppicus, Jürgen Sütterlin

Impressum

Verantwortlich:

Stefan Eisenhofer Telefon 07631/184 – 700

Zusammenstellung:

Marina Lohrbach Telefon 07631/184 – 5751
E-Mail: marina-lohrbach@gevita.de

Larissa Vogel Telefon 07631/184 – 5750

Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: ca. 210 Exemplare

Homepage: www.gevita.de

facebook: www.facebook.com/GevitaResidenzMuellheim

Instagram: www.instagram.com/gevita

© Seniorenzentrum Müllheim. Das Werk einschließlich aller Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Seniorenzentrum Müllheim unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Fotos ©: Seniorenzentrum Müllheim, Marina Lohrbach, Pixabay, Canva

Postanschrift: Seniorenzentrum Müllheim, Am Pfannenstiel 30,
79379 Müllheim, Tel.-Nr.: 07631/184-0 Fax: 07631/184 499,
E-Mail: muellheim@gevita.de



Sommerfest

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Sommerfest am

**Freitag, dem 17. Juli,
von 15-18 Uhr**

im Pavillon und auf dem Außengelände ein.

Es erwartet Sie ein musikalisches, fröhliches und abwechslungsreiches Programm.

Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie den Tag.

Unser Küchenteam wird Sie kulinarisch verwöhnen, damit Sie sich bei uns wohlfühlen!

Wir freuen uns auf Sie

